

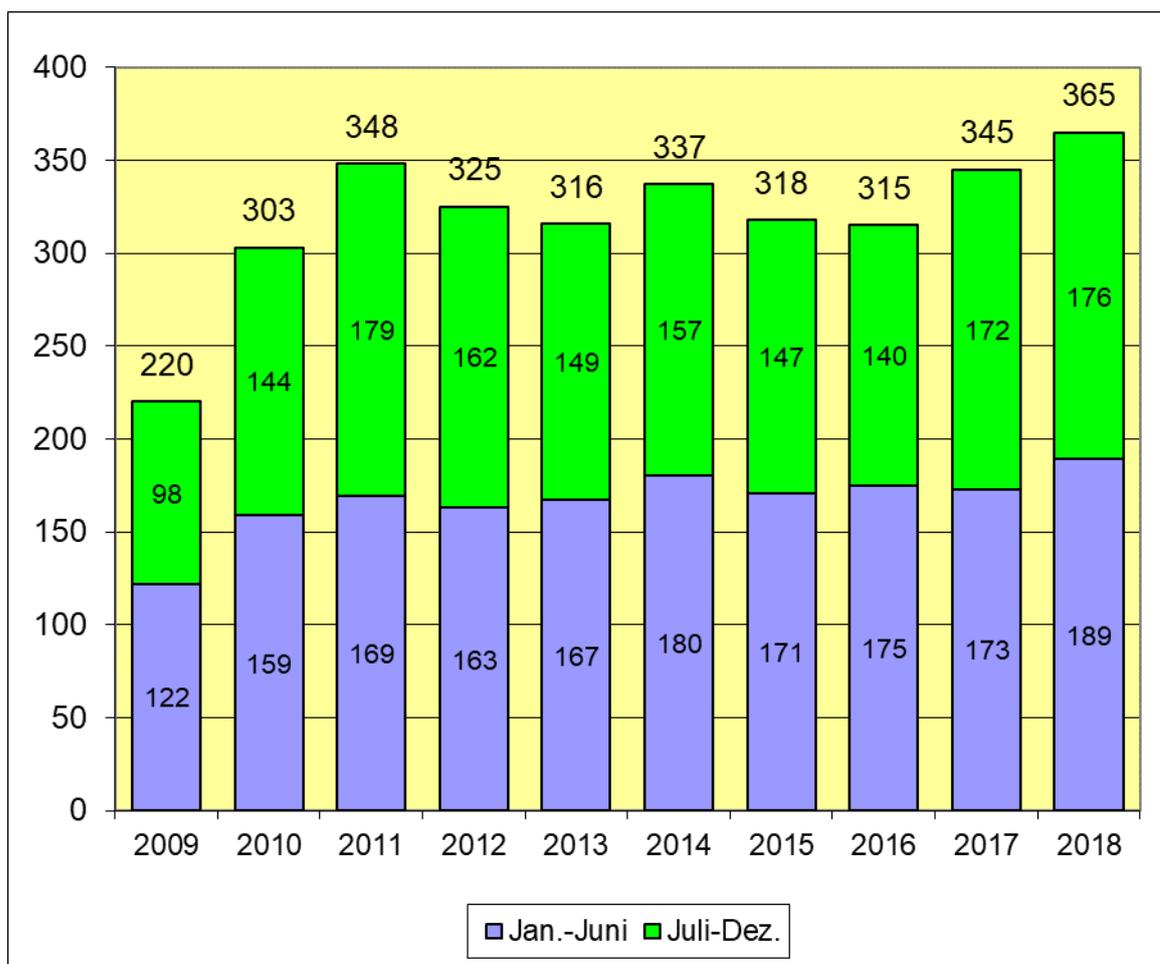
Allgemeines

Nach den Sommerferien konnten wir unsere neue Wettkampfstätte, die Turnhalle in Mastrils beziehen. Ich denke die etwas weitere Anfahrt wird durch die grössere Halle mit mehr Möglichkeiten durchaus wettgemacht. Auch wenn es mehr Kondition braucht bei den Kämpfen...

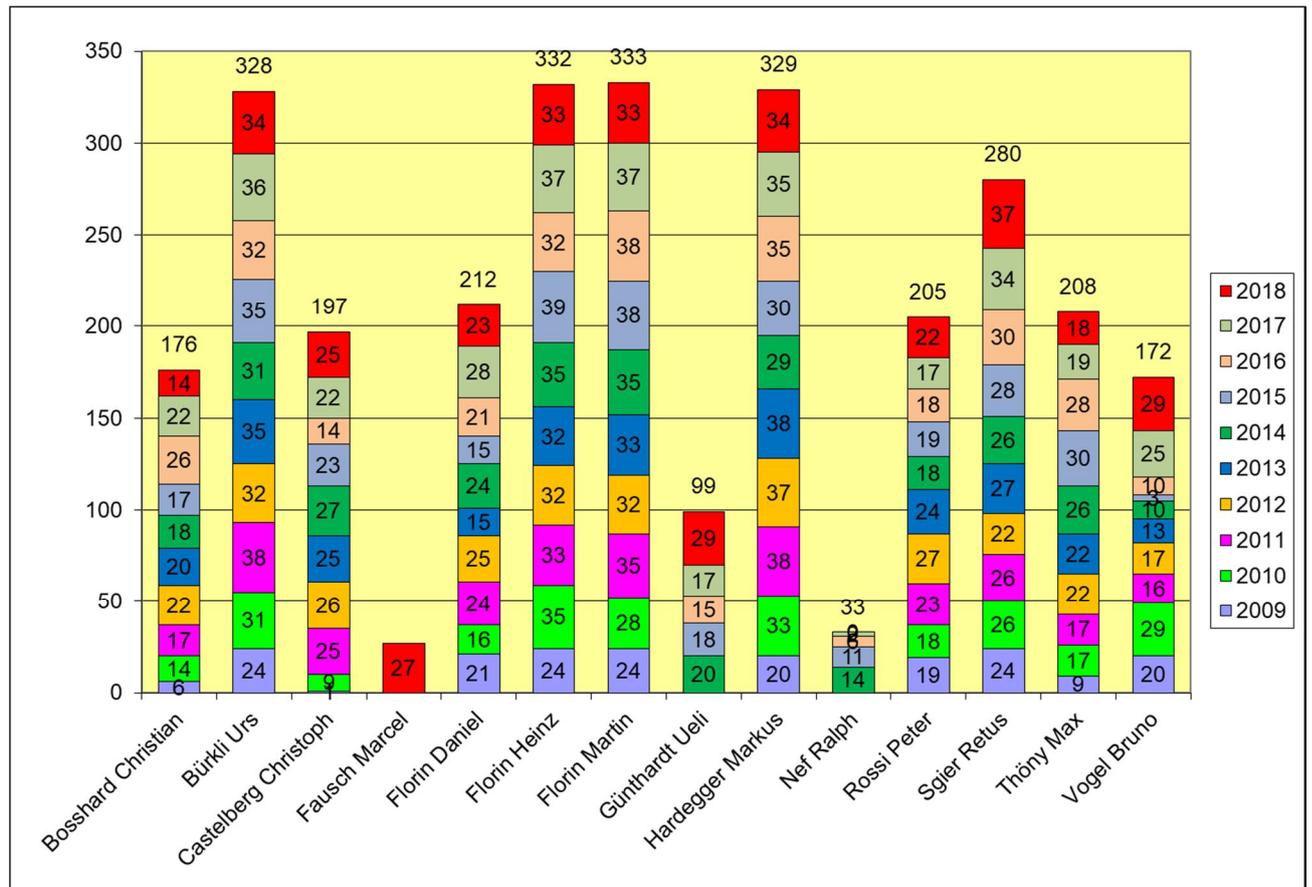
Turnstundenbesuch

Letztes Jahr habe ich geschrieben... 8 Teilnehmer im Durchschnitt pro Lektion ist das Ziel! Und? SUPER wir haben es erreicht! 8.1 Turner haben im Durchschnitt pro Lektion mitgemacht. Ich finde es lässig, wir werden Jahr für Jahr älter und wie es scheint ohne die Motivation zu verlieren. Bin gespannt ob wir diesen Stand halten können...
Dieses Jahr haben Total 365 Turner die 45 angebotenen Lektionen besucht.

Total besuchte Lektionen 2009 - 2018



Dieses Jahr hat es sich schon relativ früh abgezeichnet wer der fleissigste Turner wird... und es sind für einmal nicht die Florins oder Hardegger. Es ist löblicherweise einer unserer "jüngeren" Oldies. Retus Sgier war mit 37 besuchten Lektionen der Fleissigste in diesem Jahr. Auf den weiteren Rängen folgen Markus Hardegger und Urs Bürkli mit 34 und erst dann Heinz und Martin Florin mit 33 besuchten Lektionen.



Sportliche Männer brauchen keine Hosenträger. Sportliche Männer tragen ihre Hosen selber.

Anlässe

Das Jahr 2018 war auch von verschiedenen Anlässen ausserhalb der Turnhalle geprägt, die ich hier chronologisch wiedergebe:

Am 12. Januar starteten 9 Oldies den Turnbetrieb mit einem Bowlingabend in Chur. Nach dem harten Kampf stärkten wir uns im Restaurant Rheinfels.

Die 14. GV des STV Igis fand am 19. Januar im Bürgersaal statt. 10 Oldies und das Ehrenmitglied Jakob Kuratle besuchten die Generalversammlung. Ueli Günthardt und Hans-Peter Wirth (abwesend) wurden zu 30 und Jakob Kuratle zu 70 Jahren Turnverein Igis gratuliert.

Am 9. Februar trafen sich 13 Personen zum Treberschinkenessen in Oberschan. Wir durften wiederum die tolle Gastfreundschaft von den Gabathuler's und das feine Essen geniessen. Da der Hausherr und unser Degustationsanimator Max fehlten, ging es diesmal ohne Besuch im Keller vorbei. Es war ein schöner und geselliger Abend. Herzlichen Dank an Alice Rossi für die Organisation.

Unser 1. Oldies-Ski-, Schlittel- und Wandertag mit unseren Frauen führte uns am 17. März in das Hochwanggebiet.

Das Wetter war nicht so toll, aber trotzdem trafen sich pünktlich um 9:00 Uhr die 7 Skifahrer in Fatsché. Da der Wetterbericht noch schlechteres Wetter angesagt hatte, ging es gleich auf die Piste. Wir sind trotzdem viel Ski gefahren und es hat Spass gemacht.

Um 11:00 Uhr trafen wir uns in der Bar in Fatsché mit den 4 Wanderer. Diese liefen vom Triemel in die Hochwanghütte, wo wir uns dann alle wieder zum Mittagessen trafen. Anschliessend zog es die Skifahrer wieder auf die Piste und die Wanderer zum Jassen in das Rest. Triemel. Da die Sesselbahn schon abgestellt hatte, ging es mit den Ski oder zu Fuss runter nach Fatsché, wo wir uns im Rest. Tanne versammelten. Nun sind auch noch die letzten Zwei dazu gestossen und wir konnten den gelungenen und gemütlichen Anlass bei einem Fondueplausch ausklingen lassen.

Etwas Aufregung gab es noch wegen einem verlorenen Autoschlüssel tz tz Martin, aber das konnte dann glimpflich gelöst werden.

Am 27. April besuchten 5 Pärchen die lustige und unterhaltsame Theateraufführung in "unserer" Turnhalle, die bei einem geselligen Zusammensein ihren Abschluss fand.

Da die Boccia-Bahn am 4. Mai schon ausgebucht war, gingen wir zum Luftgewehrschiessen nach Malans. Es war ein gelungener Anlass und hat allen Spass gemacht. Der kleine Wettkampf über vier Runden wurde von Martin Florin gewonnen vor Bruno Vogel und Max Thöny.

Den verschobenen Boccia-Abend haben wir am 8. Juni nachgeholt.

Unser Standardorganisator Heinz Florin war schon in den Ferien und so hat Bruno Vogel die Organisation übernommen und es hat alles super geklappt mit dem Boccia-Abend. Danke Bruno.

Es war schönes Wetter und es entwickelten sich spannende Spiele obwohl einige das Bocciaspielen noch lernen sollten, wie Retus es bemerkte... Anschliessend wurden die 12 Teilnehmer mit Spaghetti und Dessert wiederum super bewirtet.

Ueli und ich waren der Meinung, dass es mehr Spass macht einen Schweizer-Sieg gemeinsam zu geniessen als jeder alleine auf dem Sofa... Und so organisierte Ueli kurzfristig für uns 9 Oldies am 22. Juni ein Public Viewing für das WM-Spiel Serbien - Schweiz. Herzlichen Dank Ueli für die Einladung und das Organisieren. Und so kam es auch, die Schweiz gewann 2:1. So schmeckten uns die Grillwürste und das Bier nach dem Sieg doppelt.

Schon traditionsgemäss starteten wir nach den Sommerferien am 24. August den Turnbetrieb mit unserer 3-tägigen Turnfahrt. Die Reise führte dieses Jahr die 11 Oldies ins Wallis und Waadtland. Erfreulicherweise zum ersten Mal dabei war Christoph Castelberg. Nach dem heissen und sehr trockenen Sommer, wurde ausgerechnet auf dieses Wochenende Regen, Temperaturrückgang und Schnee in der Höhe angesagt. Schauen wir mal... Mit unserem altbewährten Chauffeur Markus Hardegger ging die Reise via Oberalp- und Furkapass Richtung Sion, Conthey. Da wurden dann die Fahrkünste vom Markus auf die Probe gestellt mit dem Abstecher in das Seitental Val Derborence. Da das Wetter freundlicher war als vorhergesagt konnten wir auf der Terrasse im Rest. Refuge zuhinterst im Tal das Mittagessen geniessen und die ersten Eindrücke vom Tal verarbeiten. Anschliessend machten wir einen Verdauungsspaziergang um den in den Jahren 1714 und 1749 durch Felsstürze und den 100 Meter hohen Trümmernmassen, gestauten See. Zurück auf dem Parkplatz lud das schöne Wetter zu weiteren Outdoor-Aktivitäten ein. Wobei 4 Oldies lieber das "schöne" Restaurant angeblich zum Jassen bevorzugten...



Da der Wanderweg über die Stätte des Bergsturzes z.T. gesperrt war, machten sich die übrigen Oldies auf den Weg durch das Tal hinaus. So konnten wir noch eindrücklicher die schmale Strasse mit den Naturtunnels und die tiefe Schlucht geniessen. Am späteren Nachmittag wurden dann die Wanderer gruppenweise von unserem Bus eingesammelt und die Fahrt ging weiter nach Martigny.





Das unbekannte wildromantische Tal bleibt sicher bei Allen eindrücklich in Erinnerung.

Nach dem Hotelbezug konnten wir den Tag inmitten einer Hochzeitgesellschaft auf der Terrasse und mit dem Nachtessen ausklingen lassen.

Am Samstagmorgen dann die Ernüchterung... das vorhergesagte schlechte Wetter mit Schnee in den Bergen war da. So machte der Ausflug mit der Luftseilbahn auf den 2'971 m hohen Scex Rouge und die Gletscherwanderung keinen Sinn. Für Sonntag war wieder besseres Wetter angesagt und so stellten wir das Programm um.

Nachdem die Mehrheit der "Buben" eine Modelleisenbahn dem Schloss Chillon bevorzugten, fuhren wir nach Bouveret zum Swiss Vapeur Parc mit seinen im Massstab $\frac{1}{4}$ nachgebildeten Zügen, mit denen wir auch eine Fahrt geniessen durften.

Weil niemand daran dachte, dass nicht überall gratis parkiert werden darf, wurde der Eintritt etwas teurer...

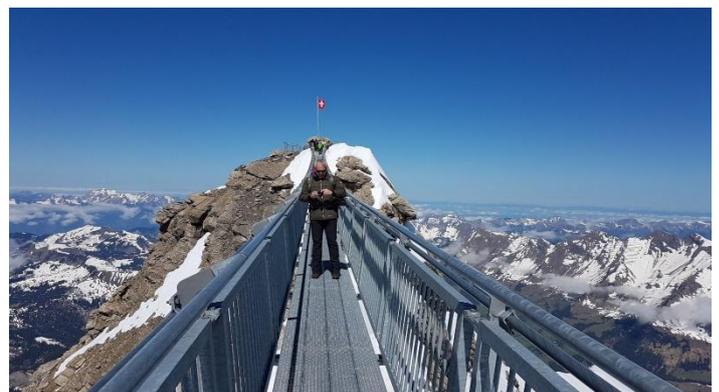
Zum Mittagessen ging es zurück nach Bex, wo wir anschliessend mit dem Grubenzug ins Innere des Salzbergwerks fuhren und das riesige unterirdische Labyrinth besichtigten.

Den Tag schlossen wir mit dem Nachtessen im Hotel ab. Da heute keine Hochzeitgesellschaft mehr feierte, bat uns der Chef auch etwas früher Schluss zu machen.



Gespannt schauten wir morgens Richtung Himmel... Es hat sich gelohnt das Programm umzustellen, denn es war schön aber frisch und wir konnten den Ausflug auf die 3'000er-Gipfel in Angriff nehmen.

Vom Col du Pillon ging es mit der Luftseilbahn auf den Scex Rouge und über die 107 m lange Hängebrücke die zwei Gipfel auf 3'000 m ü.M verbindet. Es war wirklich kalt und die Tragseile der Luftseilbahn und der Weg und die Hängebrücke waren vereist aber die Aussicht aufs Matterhorn, Mont Blanc Massiv, Eiger, Mönch, Jungfrau usw. war genial.





Das schöne aber kühle Wetter lockte uns aber trotzdem die einstündige Wanderung über den Gletscher zur Hütte Refuge in Angriff zu nehmen. Wir wurden mit wunderbarer Aussicht ins Val Derborence belohnt und konnten sogar vor der Hütte bei Sonnenschein die Gastfreundschaft genießen.



Wieder zurück bei der Bergstation ging es mit der Luftseilbahn runter zum Col de Pillon und durchs Berner Oberland und über den Brünig nach Hause, wo uns Markus Hardegger wohlbehalten ablieferte. An dieser Stelle möchte ich mich bei Markus einmal mehr für die jahrelangen tollen Chauffeurdienste bedanken... es ist nicht selbstverständlich.

Am 15. September halfen wir wiederum am Traditionsanlass "Di gschnellschta vo Igis" tatkräftig mit.

Am Freitagabend den 19. Oktober trafen wir uns mit unseren Frauen zum Wildessen im Restaurant zur Krone in Igis. Die 22 Personen haben die Gastfreundschaft und das feine Essen sehr genossen.

Da die Turnhalle am 7. Dezember geschlossen war, gab es im Restaurant zur Krone in Igis einen scharfen Jass.

Am 14. Dezember genossen 10 Oldies das Weihnachtsessen bei Urs und Renate Bürkli.

Diverses

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen und bedanke mich recht herzlich bei denen die wiederum das eine oder andere organisierten und bei allen für das tolle mitmachen. Besten Dank für die schönen Stunden die wir zusammen erleben durften und ich wünsche Euch und der Familie alles Gute im neuen Jahr.

Das Gute an der Vergangenheit sind nicht nur die schönen Erinnerungen, sondern das Wissen, dass man es in der Zukunft noch schöner und besser machen kann.

Untervaz, 3. Januar 2019

Urs Bürkli